



Finanzbericht

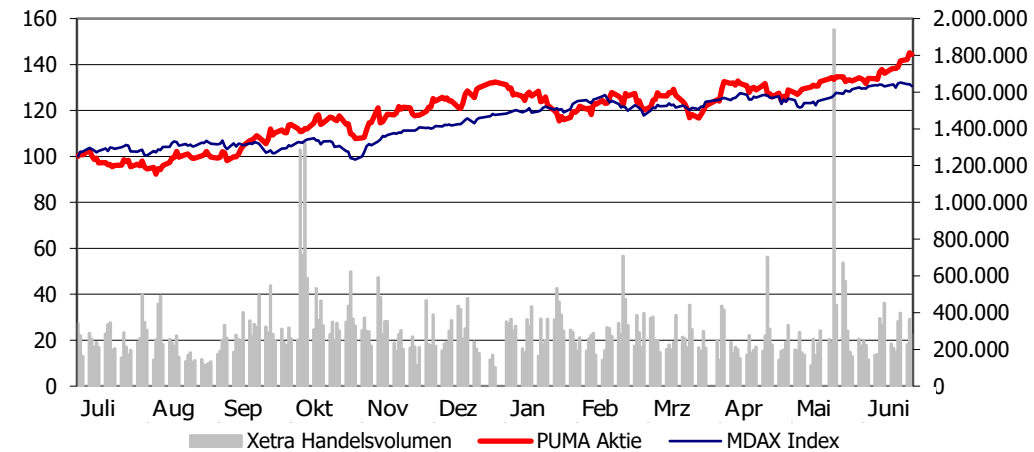
Januar – Juni 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen	3
Konzernzwischenlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Marke und Strategie	4 - 6
- Umsatz- und Ertragslage	7 - 9
- Vermögens- und Finanzlage	10
- Ausblick	11 - 12
Konzernzwischenabschluss	
- Bilanz	13
- Gewinn- und Verlustrechnung	14
- Gesamtergebnisrechnung	15
- Kapitalflussrechnung	16
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	17
- Geschäftssegmente	18 - 19
- Erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss	20 – 22
Vorstand / Aufsichtsrat	23
Finanzkalender	24

Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)

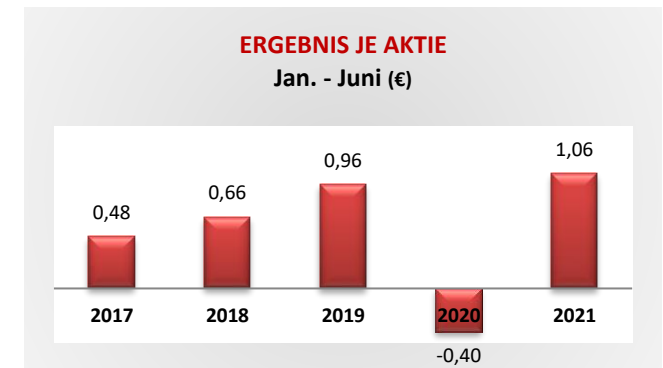
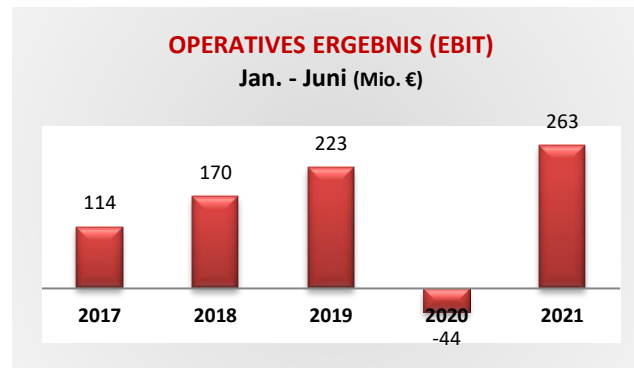
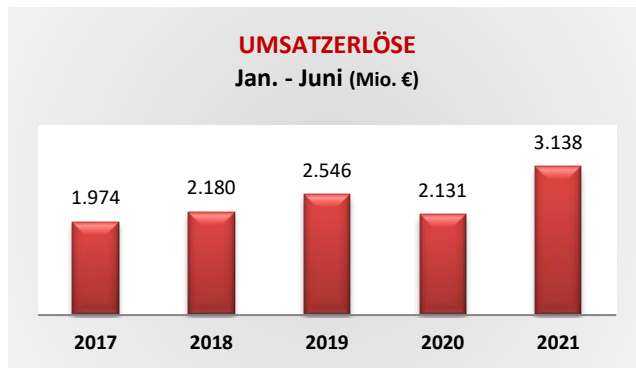


Kennzahlen	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	3.137,9	2.130,9	47,3%
Rohertragsmarge	48,0%	46,2%	
Operatives Ergebnis (EBIT)	263,2	-43,6	-
Konzernergebnis - in % der Umsatzerlöse	157,8 5,0%	-59,4 -2,8%	-
Bilanzsumme	5.512,1	4.544,0	21,3%
Eigenkapitalquote in %	36,3%	39,6%	
Netto-Umlaufvermögen (Working Capital)	691,9	652,1	6,1%
Brutto Cashflow	398,3	70,6	463,8%
Freier Cashflow (vor Akquisitionen)	24,6	-206,0	-
Ergebnis je Aktie (in €)	1,06	-0,40	-
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	2,66	0,47	463,8%
Freier Cashflow je Aktie (vor Akquisitionen) (in €)	0,16	-1,38	-
Aktienkurs am Ende der Berichtsperiode (in €)	100,55	68,82	46,1%
Marktkapitalisierung am Ende der Berichtsperiode	15.040	10.292	46,1%
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	99,0	71,2	38,9%

Björn Gulden, CEO:

"Das zweite Quartal war ein sehr gutes Quartal für uns. Trotz zahlreicher operativer Schwierigkeiten konnten wir sowohl beim Umsatz als auch bei der Profitabilität ein sehr starkes Wachstum verzeichnen. Die Beschaffungssituation war schwierig, da die Frachtkapazitäten knapp und die Häfen überlastet waren und in einigen Beschaffungsländern aufgrund von COVID-19 Beschränkungen erlassen wurden. Ich bin sehr stolz darauf, wie unser Unternehmen all diese Herausforderungen gemeistert hat und wie es uns gelungen ist, diese Ergebnisse im zweiten Quartal zu erzielen. Die Nachfrage nach unseren Performance-, Komfort- und Lifestyle-Produkten war stark. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Einzelhandelspartnern hat sich während der COVID-19-Pandemie weiter verstärkt und hat uns auch im zweiten Quartal sehr geholfen.

Natürlich sind wir nach wie vor besorgt über die Auswirkungen, die COVID-19 kurzfristig auf unser Geschäft haben wird, insbesondere in der Lieferkette, aber wir sehen die mittelfristigen Aussichten für unsere Branche im Allgemeinen und für PUMA im Besonderen weiterhin sehr positiv. Wir sind sehr stolz auf die italienische Nationalmannschaft, die mit unseren Produkten die Fußball-Europameisterschaft gewonnen hat, und wir freuen uns auf großartige Olympische Spiele in Tokio."



Konzernzwischenlagebericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gemäß der Sommerprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (ifw Kiel) vom 17. Juni 2021 wurde die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft zu Jahresbeginn durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Da die Auswirkungen aber weitgehend auf die Dienstleistungsbereiche beschränkt waren, blieb die Entwicklung der Weltwirtschaft aufwärtsgerichtet. Maßgeblich hierfür waren ein weiterer kräftiger Anstieg der Industrieproduktion und des Welthandels. Jedoch wurde der Aufschwung zuletzt durch Angebotsengpässe und logistische Probleme, die insbesondere den Seeverkehr zu betreffen scheinen, gebremst.

MARKE UND STRATEGIE

Nach einem Jahr, das von der COVID-19-Pandemie gekennzeichnet war, begann PUMA das Jahr 2021 mit einem starken Auftragsbestand in allen Regionen. Obwohl es erste Anzeichen für eine Verbesserung der Pandemielage gab, vor allem im zweiten Quartal, mussten wir immer noch auf Lockdown-Maßnahmen und Einschränkungen in verschiedenen Märkten und Beschaffungsländern reagieren. Wo nötig, arbeiteten wir mit unseren Partnern zusammen, um die kurzfristigen Herausforderungen - wie etwa geschlossene Einzelhandelsgeschäfte oder Fabriken - zu meistern, ohne dabei das mittelfristige Wachstum der Marke zu gefährden.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Geschäftspartner, Kund*innen und Mitarbeiter*innen hatten weiterhin höchste Priorität. Wo möglich haben wir unseren Mitarbeiter*innen ein Impfangebot unterbreitet. In unserer Unternehmenszentrale in Herzogenaurach konnte PUMA mehr als 1.000 Mitarbeiter*innen impfen, was einer Impfquote von mehr als 90% entspricht (Stand Mitte Juli). In Indien, das im zweiten Quartal besonders stark von der Pandemie getroffen wurde, haben wir ein Impfprogramm für alle Mitarbeiter*innen angeboten und dabei geholfen, auch für Familienmitglieder medizinische Versorgung bereitzustellen.

Für unsere Bemühungen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, wurden wir zum zweiten Mal als Top Employer Europe ausgezeichnet.

Wir haben uns weiterhin auf unsere acht **strategischen Prioritäten** fokussiert: Markenbegehrlichkeit („Brand Heat“), eine wettbewerbsfähige Produktpalette, ein führendes Produktangebot für Frauen, die Verbesserung unserer Vertriebsqualität, die Beschleunigung unserer Abläufe und Prozesse innerhalb unserer Organisation, die Stärkung unserer Position auf dem nordamerikanischen Markt mittels des Wiedereinstiegs in Basketball sowie ein Fokus auf lokale Relevanz und Nachhaltigkeit.

Um die **Begehrlichkeit der Marke** PUMA voranzutreiben, sind wir neue Partnerschaften eingegangen, zum Beispiel mit dem französischen DJ und Musikproduzenten DJ Snake. Im **Teamsport** haben wir langjährige Verträge mit den französischen Nationalspielern Raphaël Varane und Kingsley Coman geschlossen. Auch der NHL All-Star Leon Draisaitl kam als erster NHL-Eishockeyspieler und Markenbotschafter für Training und Fitness zu PUMA. Im **Basketball** kam die wertvollste Spielerin der WNBA Breanna „Stewie“ Stewart zu PUMA, und LaMelo Ball wurde zum „Rookie of the Year“ der NBA gewählt.

Einige der besten Athlet*innen und Teams der Welt unter Vertrag zu nehmen, gibt PUMA die Glaubwürdigkeit, die das Unternehmen als Sportmarke braucht, um seinen Wurzeln im Leistungssport treu zu bleiben. Der Erfolg unserer Athlet*innen strahlt positiv auf uns ab und verbessert unsere Markenbegehrlichkeit.

Das PUMA-Team Italien hat die UEFA Euro 2020, die 2021 ausgetragen wurde, gewonnen. Mit Giovanni Di Lorenzo, Giorgio Chiellini, Harry Maguire, Kyle Walker und Jordan Pickford standen fünf PUMA-Spieler mit den neuesten PUMA-Fußballschuhen im Finale. Alle vier PUMA-Teams (Italien, Österreich, Tschechien und die Schweiz) haben die Gruppenphase des Turniers geschafft und drei PUMA-Teams haben das Viertelfinale erreicht.



Damit hatte PUMA mehr Teams im Viertelfinale als jede andere Marke.

Auf Clubniveau konnte Manchester City die Premier League zum dritten Mal in vier Jahren für sich entscheiden und kam auch ins Finale der Champions League. In Deutschland gewann Borussia Dortmund den DFB-Pokal und unser brasilianisches Team Palmeiras gewann die Copa Libertadores. Mit dem türkischen Verein Fenerbahçe Istanbul und dem ukrainischen Club Schachtar Donezk kamen zwei weitere Spitzenvereine zu PUMA.

In der **Leichtathletik** schrieb PUMA-Athlet Karsten Warholm Geschichte, als er den 29-Jahre alten Weltrekord über 400 m Hürden verbesserte und dabei PUMAs neuen EvoSPEED Future FASTER+ Spike trug. Dieser Spike wurde gemeinsam mit dem Formel 1 Team MERCEDES AMG PETRONAS entwickelt. Mit Karstens Erfolg wurde ein weiterer Weltrekord in PUMAs Performance-Schuhen aufgestellt. Auch die Weltrekorde über 100 m, 200 m (beide Usain Bolt, Jamaika), 1.000 m (Noah Ngeny, Kenia), 3.000 m Hindernislauf (Saif Shaheen, Qatar), Dreisprung (Jonathan Edwards, GB) und Stabhochsprung (Armand "Mondo" Duplantis, Schweden) gehen auf das Konto von PUMA-Athleten.

Mit unseren innovativen Performance-Produkten und Weltklasse-Athlet*innen freuen wir uns auf die Olympischen Sommerspiele in Tokio. In der Leichtathletik stellen wir 13 Verbände und mehr als 200 Athlet*innen aus über 35 verschiedenen Ländern aus.

Im **Golf** gewann PUMA Spieler Bryson DeChambeau im März das Arnold Palmer Invitational und im **Motorsport** dominieren die PUMA-Teams Red Bull Racing Honda und MERCEDES AMG PETRONAS die Saison.

Um die Erfolge unserer Athlet*innen hervorzuheben und eine Botschaft der Hoffnung, des Optimismus und des Glaubens an sich selbst zu verbreiten, hat PUMA die ONLY SEE GREAT Kampagne ins Leben gerufen. Als Teil dieser Kampagne, die von Kulturikone, Unternehmer und Philanthropen „JAY-Z“ Carter inspiriert wurde, haben Markenbotschafter*innen wie Neymar Jr. in Medieninterviews und Content auf PUMAs digitalen Kanälen die Geschichte von ihren Erfolgen erzählt.

Im ersten Halbjahr brachten wir auch eine komplett neue Produktreihe von Performance-Laufschuhen auf den Markt, die auf unserer neuen Technologie NITRO basiert. Der DEVIATE ELITE, VELOCITY, LIBERATE und ETERNITY bieten ein müheloses Lauftraining. Diese **Produkte** bekamen auch sehr gute Kritiken von Medien sowie Läufer*innen.

Unsere Klassiker erfreuten sich weiterhin großer Beliebtheit, nicht zuletzt wegen des anhaltenden Retrotrends auf dem Markt. Unser neuester Schuh für Frauen, der MAYZE, ist ebenfalls von der Geschichte inspiriert und verbindet diese mit modernen Elementen und frischen Farben. Der MAYZE wird vom globalen Popstar Dua Lipa getragen und verkauft sich in allen wichtigen Märkten sehr gut.

Mit unserer SHE MOVES US-Plattform haben wir unser Bekenntnis zu einem führenden Produktangebot für **Frauen** bekräftigt. SHE MOVES US vereint unsere bekanntesten Markenbotschafterinnen wie Dua Lipa, Cara Delevingne, Magdalena Eriksson oder Jodie Williams und feiert dabei die Frauen, die Kultur und Sport vorangebracht haben und inspiriert dabei andere Frauen auf der ganzen Welt. Als Teil von SHE MOVES US ist PUMA auch eine Partnerschaft mit „Women Win“ eingegangen. Diese Organisation gibt Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt die Gelegenheit, Sport zu treiben. Im Juni gaben wir bekannt, dass wir in der W Series, einer internationalen Rennserie nur für Fahrerinnen, mit unserem eigenen Team präsent sind.

Wir haben einen wichtigen Schritt gemacht, um unsere **Logistik und Distribution** zu verbessern, indem wir den Betrieb in unserem Logistikzentrum in Geiselwind aufgenommen haben. Das Logistikzentrum ist derzeit in der Hochlaufphase und wird ab Ende 2021 vollständig in Betrieb sein. Wir haben auch unser Direct-to-Consumer-Geschäft ausgebaut, indem wir PUMA.com in Mexico und den Vereinigten Arabischen Emiraten lanciert haben.

Im ersten Halbjahr 2021 hat die Pandemie verschiedene Regionen zu unterschiedlichen Zeiten betroffen. Dies hat wiederum unseren Fokus auf **lokale Relevanz** bekräftigt, damit unsere Teams vor Ort die Möglichkeit haben, schnell in den Märkten, die sie am besten kennen, auf Veränderungen zu reagieren.



Nach unserer Rückkehr in den Basketballsport im Jahr 2018, hat PUMA seine Glaubwürdigkeit als Marke im **Basketball** weiter gestärkt. Das ist für uns wichtig, um als Sportmarke auf dem nordamerikanischen Markt relevant zu bleiben. Nach dem Erfolg des von J.Cole entworfenen RS-DREAMER Basketballsneakers im Vorjahr, brachten wir den RS-DREAMER 2 auf den Markt. Es ist ein mittelhoher Sneaker, der sowohl auf dem Spielfeld als auch abseits davon getragen werden kann. Im Basketball haben wir auch einige Collabs auf den Markt gebracht, zum Beispiel mit der nostalgischen Zeichentrickserie Rugrats oder dem beliebten Computerspiel NBA 2K. Das nächste Highlight wird der für das vierte Quartal geplante Verkaufsstart unseres eigens für LaMelo Ball entworfenen Basketballschuhs sein.

In diesem Jahr hat PUMA weitere Schritte unternommen, um seine Produkte und seine Lieferkette nachhaltiger zu gestalten, sowohl was Sozial- als auch Umweltstandards betrifft. Mit unseren 10FOR25 **Nachhaltigkeitsstandards** gehen wir sicher, dass unsere Kund*innen ein nachhaltig bezogenes Produkt kaufen, wenn sie ein PUMA-Produkt wählen. Aus diesem Grund haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2025 neun von zehn PUMA-Produkten aus nachhaltigeren Materialien herzustellen. Wir sind auch eine Partnerschaft mit der Umweltorganisation Canopy eingegangen und haben uns dazu verpflichtet, beim Kauf von Papier, Karton und Viskose Wälder auf der ganzen Welt zu schützen. Unsere Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeit kommunizieren wir an unsere

Konsument*innen mit der FOREVER BETTER-Plattform.

Um unsere **Organisation** weiter zu verbessern, haben wir auf Vorstandsebene die Rolle des Chief Commercial Officers geschaffen. Damit erhöht sich die Zahl der Vorstandsmitglieder von drei auf vier. Arne Freundt hat diese Rolle am 1. Juni übernommen und ist für den Vertrieb, inklusive Retail und E-Commerce, und Logistik verantwortlich. Ab 1. Juni hat auch Hubert Hinterseher die Rolle des Chief Financial Officers von Michael Lämmermann übernommen und ist damit für die Bereiche Finanzen, Legal, IT und Business Solutions verantwortlich. Michael Lämmermann tritt nach 28 Jahren bei PUMA und acht Jahren als CFO in den Ruhestand.

Umsatz- und Ertragslage

ZWEITES QUARTAL 2021

Umsatzerlöse

Die Umsätze stiegen währungsbereinigt um 95,8% auf € 1.589,1 Millionen (+91,2% in der Berichtswährung Euro). Alle Regionen und Produktbereiche trugen mindestens mit zweistelligen währungsbereinigten Wachstumsraten zum Umsatzanstieg bei. Amerika verzeichnete mit einem währungsbereinigten Umsatzanstieg von 181,8% das stärkste Wachstum, angetrieben durch eine starke Nachfrage nach der Marke PUMA auf dem nordamerikanischen Markt. Auch EMEA und Asien/Pazifik trugen mit einem währungsbereinigten Anstieg von 85,4% bzw. 29,6% zu dem Wachstum bei. Der Produktbereich Schuhe war der Wachstumstreiber (währungsbereinigt +114,0%), dank einer anhaltenden Nachfrage nach unseren Running und Training sowie Sportstyle Produkten. Zudem legten Textilien währungsbereinigt um 85,5% zu und Accessoires wuchsen um 72,2%. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 36,3%, wobei alle Regionen und Produktbereiche zweistellige Zuwächse verzeichneten.

PUMAs **Großhandelsgeschäft** stieg währungsbereinigt um 114,2% auf € 1.200,0 Millionen. Das **Direct-to-Consumer-Geschäft (DTC)** wuchs währungsbereinigt um 54,7% auf € 389,1 Millionen, mit Zuwächsen sowohl in den eigenen Einzelhandelsgeschäften (währungsbereinigt +107,0%) als auch im E-Commerce (währungsbereinigt +8,5%). Nach der schrittweisen Lockerung der Lockdown-Maßnahmen im zweiten Quartal verlagerte sich die Nachfrage teilweise vom E-Commerce in die Einzelhandelsgeschäfte, während die zugrunde liegende Nachfrage nach der Marke PUMA insgesamt stark war.

Rohermargemarge

Die Rohermargemarge verbesserte sich im zweiten Quartal um 360 Basispunkte auf 47,5% (Q2 2020: 43,9% / Q2 2019: 49,3%). Die Verbesserung der Rohermargemarge wurde durch einen besseren Abverkauf und geringere Verkaufsförderungsmaßnahmen erzielt, während Ineffizienzen in der Lieferkette, einschließlich Kostensteigerungen für eingehende Frachten, einen negativen Einfluss hatten.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen (OPEX) stiegen um 34,5% auf € 650,4 Millionen (Q2 2020: € 483,5 Millionen / Q2 2019: € 531,6 Millionen) aufgrund höherer Aufwendungen für Marketing sowie umsatzabhängiger Vertriebs- und Lagerkosten. Als Folge von COVID-19 sahen wir uns weiterhin mit Ineffizienzen in unseren Geschäftsabläufen konfrontiert. Die Kostenquote sank von 58,2% im zweiten Quartal 2020 auf 40,9% im zweiten Quartal 2021 (Q2 2019: 43,3%).

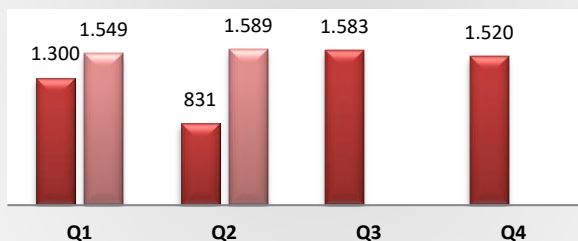
Operatives Ergebnis (EBIT)

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im zweiten Quartal auf € 108,9 Millionen (Q2 2020: € -114,8 Millionen / Q2 2019: € 80,3 Millionen) aufgrund des starken Umsatzwachstums, der höheren Rohermargemarge und der fortgesetzten Kostenkontrolle. Dies führte zu einer verbesserten EBIT-Marge von 6,9% im zweiten Quartal 2021 (Q2 2020: -13,8% / Q2 2019: 6,5%).

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis stieg von € -95,6 Millionen auf € 48,7 Millionen und das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von € -0,64 im zweiten Quartal 2020 auf € 0,33 im zweiten Quartal 2021.

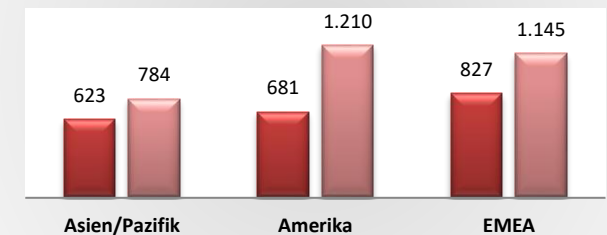
UMSATZERLÖSE
(Mio. €)



UMSATZ NACH PRODUKTBEREICHEN
Jan. - Juni (Mio. €)



UMSATZ NACH REGIONEN
Jan. - Juni (Mio. €)



Zweites Quartal

Erstes Halbjahr

Umsatz nach Regionen und Produktbereichen		Q2		Wachstumsraten		1-6		Wachstumsraten	
€ Mio.	2021	2020	Euro	währungs- bereinigt	2021	2020	Euro	währungs- bereinigt	
Aufgliederung nach Regionen									
EMEA	572,4	308,5	85,5%	85,4%	1.144,8	826,7	38,5%	41,2%	
Amerika	675,6	254,3	165,6%	181,8%	1.209,5	680,9	77,6%	93,5%	
Asien/Pazifik	341,2	268,3	27,2%	29,6%	783,6	623,3	25,7%	29,1%	
Gesamt	1.589,1	831,1	91,2%	95,8%	3.137,9	2.130,9	47,3%	53,6%	
Aufgliederung nach Produktbereichen									
Schuhe	787,8	377,8	108,6%	114,0%	1.561,6	1.026,1	52,2%	59,8%	
Textilien	522,8	286,8	82,3%	85,5%	1.054,8	726,0	45,3%	50,7%	
Accessoires	278,5	166,6	67,1%	72,2%	521,5	378,7	37,7%	42,8%	
Gesamt	1.589,1	831,1	91,2%	95,8%	3.137,9	2.130,9	47,3%	53,6%	

ERSTES HALBJAHR 2021

Umsatzerlöse

Die Umsätze stiegen währungsbereinigt um 53,6% auf € 3.137,9 Millionen (+47,3% in der Berichtswährung Euro). Die starke Umsatzentwicklung wurde von zweistelligen Wachstumsraten in allen Regionen und Produktbereichen getragen.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 wuchs der Umsatz von PUMA währungsbereinigt um 30,0%.

Das **Großhandelsgeschäft** stieg währungsbereinigt um 57,3% auf € 2.402,0 Millionen, während das **Direct-to-Consumer-Geschäft (DTC)** währungsbereinigt um 42,7% auf € 735,9 Millionen zulegen. Im DTC-Geschäft wurde ein Wachstum sowohl in eigenen Einzelhandelsgeschäften (währungsbereinigt +49,2%) als auch im E-Commerce (währungsbereinigt +33,5%) verzeichnet.

Rohertragsmarge

Die Rohertragsmarge verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 um 180 Basispunkte auf 48,0% (H1 2020: 46,2% / H1 2019: 49,2%). Die Verbesserung wurde durch einen stärkeren Abverkauf, geringere Verkaufsförderungsmaßnahmen und eine niedrige Basis im Jahr 2020 aufgrund der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie realisiert.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen (OPEX) stiegen um 20,7% auf € 1.251,5 Millionen (H1 2020: € 1.036,8 Millionen / H1 2019: € 1.042,3 Millionen) aufgrund höherer Aufwendungen für Marketing, umsatzabhängiger Vertriebs- und Lagerkosten sowie Ineffizienzen in den Geschäftsabläufen aufgrund von COVID-19. Die Kostenquote sank von 48,7% im ersten Halbjahr 2020 auf 39,9% im ersten Halbjahr 2021 (H1 2019: 40,9%).

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 auf € 409,2 Millionen (Vorjahr: € 92,9 Millionen).

Operatives Ergebnis (EBIT)

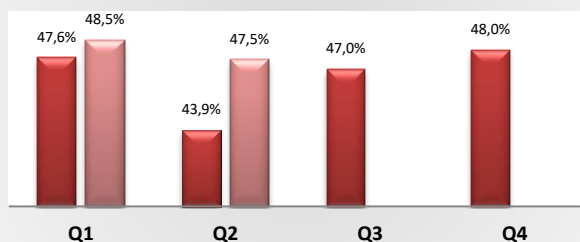
Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2021 deutlich auf € 263,2 Millionen (H1 2020: € -43,6 Millionen / H1 2019: € 222,8 Millionen) aufgrund des starken Umsatzwachstums, der höheren Rohertragsmarge und der kontinuierlichen Kostenkontrolle. Dies führte zu einer Verbesserung der EBIT-Marge auf 8,4% im ersten Halbjahr 2021 (H1 2020: -2,0% / H1 2019: 8,8%).

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

Das Konzernergebnis stieg von € -59,4 Millionen auf € 157,8 Millionen und das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von € -0,40 im ersten Halbjahr 2020 auf € 1,06 im ersten Halbjahr 2021.

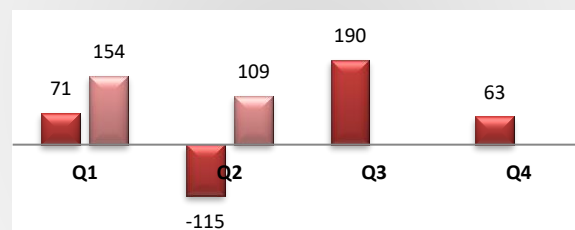
ROHERTRAGSMARGE

(in %)



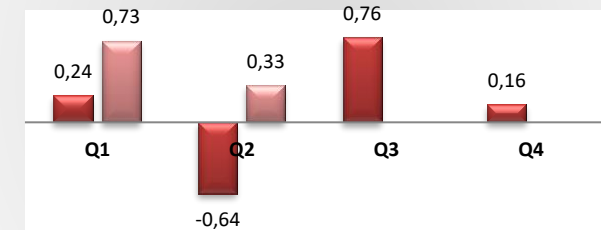
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

(Mio. €)



ERGEBNIS JE AKTIE

(€)





Vermögens- und Finanzlage

Working Capital

Das Working Capital stieg um 6,1% auf € 691,9 Millionen (30. Juni 2020: € 652,1 Millionen). Die **Vorräte** stiegen um 7,7% auf € 1.388,7 Millionen trotz der Lieferengpässe infolge von Containerknappheit und Hafenüberlastung. Aufgrund der starken Umsatzentwicklung im zweiten Quartal stiegen die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 62,6% auf € 931,1 Millionen, und auf der Passivseite stiegen die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** um 39,9% auf € 1.270,6 Millionen.

Cashflow und Liquiditätslage

Der **Freie Cashflow** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 deutlich auf € 24,6 Millionen (H1 2020: € -206,0 Millionen). Diese Entwicklung resultierte aus dem starken Anstieg des Ergebnisses vor Steuern (EBT), während die Mittelabflüsse für Working Capital und Investitionen zunahmen.

PUMAs **Flüssige Mittel** beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf € 755,2 Millionen (30. Juni 2020: € 437,0 Millionen). Darüber hinaus verfügte PUMA zum Ende des zweiten Quartals über **ungenutzte Kreditlinien** in Höhe von insgesamt € 934 Millionen (30. Juni 2020: € 1.263 Millionen).

Ausblick 2021

Weltwirtschaft

Gemäß der Sommerprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (ifw Kiel) vom 17. Juni 2021 dürfte die Weltwirtschaft in diesem Jahr sehr kräftig expandieren. Zunehmende Impffortschritte und die damit verbundene Verringerung der Infektionsrisiken bilden die Grundlage für eine fortschreitende Normalisierung der Rahmenbedingungen, auch in den besonders kontaktintensiven Wirtschaftszweigen. Für das zweite Halbjahr 2021 wird deshalb mit einer sehr kräftigen Ausweitung der Aktivitäten im Tourismus, im Reiseverkehr und im Unterhaltungsgewerbe gerechnet. Die Experten des ifw Kiel erwarten für das Gesamtjahr 2021 einen Anstieg der Weltproduktion von rund 6,7 Prozent. Dabei weisen sie, neben pandemiebedingten Abwärtsrisiken, vor allem auch auf bestehende gewichtige Aufwärtsrisiken für die Konjunktur, aber auch für die Inflation, hin.

Investitionen

Für das Jahr 2021 sind Investitionen in das Anlagevermögen in einer Bandbreite von € 200 Millionen bis € 220 Millionen geplant. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Investitionen in eigene Distributions- und Logistikzentren, Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der eigenen Einzelhandelsgeschäfte und Investitionen in Infrastruktur, um die operativen Voraussetzungen für das geplante langfristige Wachstum zu schaffen.

Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht 2020 haben wir unsere wesentlichen Risiken, die ungeplante und negative Folgen für das Unternehmen haben können, und Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im ersten Halbjahr 2021 ergab sich, aufgrund der anhaltenden Unsicherheit im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie, eine Erhöhung der Einzelrisiken in Bezug auf den Beschaffungsbereich und die Lieferkette sowie auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Dies betrifft zum einen mögliche Verzögerungen und Lieferengpässe bei unseren Lieferanten aufgrund von lokalen Restriktionen, die möglicherweise zu Betriebsunterbrechungen führen könnten. Zum anderen beobachten wir eine Zunahme der politischen Anspannungen in einzelnen Vertriebsregionen, die eine negative Auswirkung auf unsere Umsatzentwicklung in diesen Ländern bzw. Regionen haben könnten.

PUMA wird die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter überwachen und versuchen bestmöglich entgegenzuwirken, indem wir beispielsweise auf unsere Markendynamik aufbauen und unsere starken Beziehungen mit unseren Lieferanten und Kunden weiterhin intensiv pflegen. Die Beurteilung der Gesamtrisikosituation von PUMA durch die oben beschriebenen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, welche weiterhin die größte Herausforderung darstellt, ist derzeit nicht abschließend abschätzbar.

Ausblick 2021

2021 begann mit einem weltweiten Allzeithoch an COVID-19-Fallzahlen und anhaltenden Einschränkungen für unsere Geschäftstätigkeit in zahlreichen Märkten sowie Lieferengpässen aufgrund von Containerknappheit und Hafenerüberlastung. Zusätzlich zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hatten auch politische Spannungen in einigen unserer wichtigsten Märkte einen erheblichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit. Trotz dieser Unsicherheiten hat sich PUMA in der ersten Jahreshälfte dank einer anhaltenden Markendynamik, erfolgreichen Produkteinführungen mit hohen Abverkaufsdaten und einem starken Fokus auf Flexibilität in unserer Geschäftstätigkeit gut entwickelt.

Angesichts des Umsatz- und Profitabilitätswachstums, insbesondere im zweiten Quartal, erwartet PUMA nun eine währungsbereinigte Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2021 von mindestens 20% (bisheriger Ausblick: währungsbereinigtes Umsatzwachstum im mittleren Zehnerprozentbereich). Unser Ausblick für das operative Ergebnis (EBIT) wurde nun auf eine Bandbreite zwischen € 400 Millionen und € 500 Millionen präzisiert (bisheriger Ausblick: deutliche Verbesserung). Im Einklang mit dem bisherigen Ausblick geben wir keinen detaillierten Ausblick auf unsere Rohertragsmarge und Kostenquote. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich unser Konzernergebnis im Jahr 2021 deutlich verbessern wird.



Da die COVID-19-Fallzahlen in wichtigen Beschaffungsländern in Asien schnell zunehmen, hat die Sicherstellung der Versorgung mit unseren Produkten weiterhin oberste Priorität. Die jüngsten Lockdown-Maßnahmen der vietnamesischen Regierung führen zu Produktionsausfällen bei einigen unserer Lieferanten im Süden von Vietnam. Da die Dauer, Intensität und eine mögliche Ausweitung der Lockdown-Maßnahmen auf andere Länder ungewiss sind, hängt das Erreichen unseres Ausblicks von der Fortsetzung der Produktion ohne weitere größere Unterbrechungen aufgrund der COVID-19-Pandemie ab.

PUMA wird die kurzfristigen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter abmildern, indem es auf seiner Markendynamik und den starken Beziehungen aufbaut, die als zuverlässiger Geschäftspartner vor allem im Jahr 2020 gewonnen wurden. Unser starkes und profitables Wachstum im ersten Halbjahr 2021, eine wettbewerbsfähige Produktpalette für den Rest des Jahres und ein sehr gutes Feedback von unseren Handelspartnern und Konsumenten stimmen uns zuversichtlich für den mittelfristigen Erfolg und das Wachstum von PUMA.

Bilanz	30.06.'21	30.06.'20	Abwei- chung	31.12.'20
	€ Mio.	€ Mio.		€ Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	755,2	437,0	72,8%	655,9
Vorräte	1.388,7	1.288,9	7,7%	1.138,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	931,1	572,5	62,6%	621,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital)	219,2	168,9	29,8%	174,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	33,7	60,3	-44,1%	23,7
Kurzfristige Vermögenswerte	3.327,9	2.527,7	31,7%	2.613,0
Latente Steuern	278,2	291,1	-4,4%	277,5
Nutzungsrechte an Vermögenswerten	917,4	807,4	13,6%	877,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	988,6	917,9	7,7%	916,0
Langfristige Vermögenswerte	2.184,2	2.016,3	8,3%	2.071,0
Summe Aktiva	5.512,1	4.544,0	21,3%	4.684,1
PASSIVA				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	110,4	158,0	-30,1%	121,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.270,6	908,5	39,9%	941,5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital)	576,4	469,8	22,7%	526,2
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	159,5	154,4	3,3%	156,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	61,0	14,0	335,5%	127,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.178,0	1.704,6	27,8%	1.872,8
Latente Steuern	39,6	52,1	-24,1%	40,6
Pensionsrückstellungen	39,3	34,0	15,5%	38,2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	827,8	689,0	20,1%	775,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	426,5	264,8	61,0%	193,4
Langfristige Verbindlichkeiten	1.333,2	1.040,0	28,2%	1.047,4
Eigenkapital	2.000,9	1.799,4	11,2%	1.763,9
Summe Passiva	5.512,1	4.544,0	21,3%	4.684,1

Gewinn- und Verlustrechnung	Zweites Quartal			Erstes Halbjahr		
	Q2/2021 € Mio.	Q2/2020 € Mio.	Abwei- chung	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	1.589,1	831,1	91,2%	3.137,9	2.130,9	47,3%
Umsatzkosten	-834,0	-466,1	78,9%	-1.631,9	-1.147,3	42,2%
Rohertrag	755,1	365,0	106,9%	1.506,0	983,6	53,1%
- in % der konsolidierten Umsätze	47,5%	43,9%		48,0%	46,2%	
Lizenz- und Provisionserträge	4,3	3,6	16,9%	8,7	9,6	-8,9%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	-650,4	-483,5	34,5%	-1.251,5	-1.036,8	20,7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	108,9	-114,8	-	263,2	-43,6	-
- in % der konsolidierten Umsätze	6,9%	-13,8%		8,4%	-2,0%	
Finanzergebnis	-21,7	-5,5	297,4%	-21,3	-21,1	1,1%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	87,2	-120,3	-	241,9	-64,7	-
- in % der konsolidierten Umsätze	5,5%	-14,5%		7,7%	-3,0%	
Ertragsteuern	-22,2	31,3	-	-61,7	16,8	-
- Steuerquote	25,5%	26,0%		25,5%	26,0%	
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnisse	-16,3	-6,6	146,8%	-22,4	-11,5	94,1%
Konzernergebnis	48,7	-95,6	-	157,8	-59,4	-
Ergebnis je Aktie (€)	0,33	-0,64	-	1,06	-0,40	-
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	0,33	-0,64	-	1,06	-0,40	-
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien (Mio. Stück)				149,58	149,55	0,0%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert (Mio. Stück)				149,58	149,55	0,0%

Gesamtergebnisrechnung		1-6/2021	1-6/2020
		€ Mio.	€ Mio.
Konzernjahresüberschuss		180,2	-47,9
Währungsänderungen		22,7	-52,1
Cashflow hedge		81,7	27,0
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		104,5	-25,0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, netto nach Steuern		1,2	0,0
Neutrale Effekte finanzieller Vermögenswerte der FVTOCI-Kategorie, netto nach Steuern		3,0	-13,6
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		4,2	-13,6
Sonstiges Ergebnis		108,7	-38,7
Gesamtergebnis		288,9	-86,5
davon:	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	23,7	12,1
	Anteilseigner Mutterunternehmen	265,3	-98,6

Kapitalflussrechnung	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	Abwei- chung
Ergebnis vor Steuern (EBT)	241,9	-64,7	-
Finanzergebnis und zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	156,4	135,3	15,5%
Brutto Cashflow	398,3	70,6	463,8%
Veränderung im Netto-Umlaufvermögen	-199,8	-152,9	30,7%
Steuerzahlungen und erhaltene Dividenden	-78,1	-54,8	42,6%
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	120,4	-137,1	-
Auszahlungen für Akquisitionen	0,0	0,0	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-99,0	-71,2	38,9%
Übrige Investitionstätigkeiten	3,1	2,3	37,4%
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-95,8	-68,9	39,0%
Freier Cashflow	24,6	-206,0	-
Freier Cashflow (vor Akquisitionen)	24,6	-206,0	-
Dividendenzahlung an Anteilseigner Mutterunternehmen	-23,9	0,0	-
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-28,1	-34,9	-19,5%
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	235,0	216,1	8,8%
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-11,3	0,0	-
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-74,7	-53,8	39,0%
Andere Einzahlungen/ Auszahlungen	-21,0	-19,7	6,8%
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	76,0	107,8	-29,5%
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-1,2	17,2	-
Veränderung der Flüssigen Mittel	99,4	-81,1	-
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	655,9	518,1	26,6%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	755,2	437,0	72,8%

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen			Eigene Aktien	Eigenkapital vor Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter	Eigen- kapital Gesamt
			Gewinn- rücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	Rücklage aus der Fremd- währungs- umrechnung	Cashflow Hedges				
in € Mio.									
31.12.2019	150,8	83,0	1.900,9	-224,2	-8,8	-28,1	1.873,6	46,7	1.920,3
Konzernjahresüberschuss			-59,4				-59,4	11,5	-47,9
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			-13,6	-52,6	27,0		-39,2	0,5	-38,7
Summe Gesamtergebnis			-73,0	-52,6	27,0		-98,6	12,1	-86,5
Dividendenzahlung an Anteilseigner Mutterunternehmen / nicht beherrschende Gesellschafter			0,0				0,0	-34,9	-34,9
Verwendung/ Ausgabe von eigenen Aktien		0,3				0,1	0,5		-0,5
30.06.2020	150,8	83,3	1.827,8	-276,7	18,3	-28,0	1.775,5	23,9	1.799,4
31.12.2020	150,8	84,8	1.961,8	-360,0	-87,6	-27,4	1.722,4	41,5	1.763,9
Konzernjahresüberschuss			157,8				157,8	22,4	180,2
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			4,2	21,7	81,5		107,4	1,3	108,7
Summe Gesamtergebnis			162,1	21,7	81,5		265,3	23,7	288,9
Dividendenzahlung an Anteilseigner Mutterunternehmen / nicht beherrschende Gesellschafter			-23,9				-23,9	-28,1	-52,0
30.06.2021	150,8	84,8	2.099,9	-338,4	-6,0	-27,4	1.963,8	37,1	2.000,9

Geschäftssegmente 1-6/2021

Regionen

	Externe Umsatzerlöse		EBIT		Investitionen	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Europa	694,8	499,7	61,5	32,1	43,3	24,0
EEMEA	411,3	272,8	86,1	26,8	13,1	4,9
Nordamerika	921,0	527,1	190,3	19,6	9,6	3,3
Lateinamerika	272,9	145,3	61,0	-2,4	5,5	1,4
Großraum China	406,5	350,3	102,7	99,3	3,5	3,4
Asien/ Pazifik (ohne Großraum China)	255,6	199,2	27,3	1,8	2,6	5,0
stichd	175,9	136,5	45,5	31,3	13,4	2,9
Geschäftssegmente insgesamt	3.137,9	2.130,9	574,3	208,4	90,9	45,0

	Abschreibungen		Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ggü. Dritten)	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Europa	25,9	22,9	429,7	375,1	225,4	138,2
EEMEA	20,9	21,6	233,0	211,9	109,9	88,2
Nordamerika	27,4	25,7	315,4	362,1	240,2	113,7
Lateinamerika	7,3	7,2	124,2	115,8	131,0	78,7
Großraum China	19,5	20,3	190,7	129,3	59,0	65,6
Asien/ Pazifik (ohne Großraum China)	16,0	16,5	104,7	117,7	98,4	32,1
stichd	3,8	3,7	86,4	62,5	64,2	49,6
Geschäftssegmente insgesamt	120,6	117,9	1.484,1	1.374,3	928,2	566,0

	Langfristige Vermögenswerte	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Europa	474,8	378,7
EEMEA	139,8	132,5
Nordamerika	518,8	448,7
Lateinamerika	66,8	68,7
Großraum China	75,3	83,6
Asien/ Pazifik (ohne Großraum China)	158,4	174,1
stichd	186,8	162,9
Geschäftssegmente insgesamt	1.620,6	1.449,2

Produkt

	Externe Umsatzerlöse		Rohertragsmarge	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Schuhe	1.561,6	1.026,1	47,6%	44,3%
Textilien	1.054,8	726,0	49,4%	48,6%
Accessoires	521,5	378,7	46,3%	46,5%
Gesamt	3.137,9	2.130,9	48,0%	46,2%

Überleitungsrechnungen

	EBIT	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Geschäftssegmente insgesamt	574,3	208,4
Zentralbereiche	-135,8	-104,0
Zentrale Aufwendungen Marketing	-175,3	-148,1
Konsolidierung	0,0	0,0
EBIT	263,2	-43,6
Finanzergebnis	-21,3	-21,1
EBT	241,9	-64,7

	Investitionen		Abschreibungen	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Geschäftssegmente insgesamt	90,9	45,0	121,6	117,9
Zentralbereiche	15,3	18,7	16,1	18,7
Konsolidierung	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	106,2	63,7	137,7	136,6

	Vorräte		Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ggü. Dritten)		Langfristige Vermögenswerte	
	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.	1-6/2021 € Mio.	1-6/2020 € Mio.
Geschäftssegmente insgesamt	1.484,1	1.374,3	928,2	566,0	1.620,6	1.449,2
Den Geschäftssegmenten nicht zugeordnet	-95,5	-85,4	2,9	6,5	210,1	208,4
Gesamt	1.388,7	1.288,9	931,1	572,5	1.830,7	1.657,7

Erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss (IFRS) zum 30. Juni 2021

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA SE und ihre Tochtergesellschaften (der „PUMA Konzern“) entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen “PUMA” ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA SE und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2021.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns untergliedern sich nach Distributionskanälen wie folgt:

	2021 € Mio.	2020 € Mio.
Großhandelsgeschäft (Wholesale)	2.402,0	1.589,3
Eigene Einzelhandelsaktivitäten (Retail/Direct to Consumer-business)	735,9	541,6
Gesamt	3.137,9	2.130,9

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern sowohl die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

	2021	2020
Ergebnis je Aktie	€ 1,06	€ -0,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 1,06	€ -0,40

MITARBEITER

	2021	2020
Mitarbeiter am Anfang der Periode	14.374	14.332
Mitarbeiter am Ende der Periode	14.767	12.676
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	14.214	12.163

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 5. Mai 2021 eine Dividende von € 0,16 je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung beträgt € 23,9 Millionen. Die Dividende wurde in den Tagen nach der Hauptversammlung an die Aktionäre ausgezahlt. Im Vorjahr wurde beschlossen die Dividendenzahlung, aufgrund der COVID-19-Pandemie, auszusetzen.

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag gemäß Satzung € 150.824.640,00 und ist eingeteilt in 150.824.640 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert. Dies entspricht einem anteiligen Betrag von € 1,00 je Aktie.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2020 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 6. Mai 2025 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben.

Die Gesellschaft hat in den ersten sechs Monaten keine Aktien zurückgekauft.

Zum Ende des zweiten Quartals hält die Gesellschaft insgesamt 1.240.781 Stück PUMA Aktien im eigenen Bestand, was einem Anteil von 0,82% des gezeichneten Kapitals entspricht.

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2021	2020
Anzahl der Aktien am Anfang und am Ende der Periode	150.824.640	150.824.640
davon eigene Aktien	-1.240.781	-1.270.793
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	149.583.859	149.553.847
Durchschnittlich ausstehende Aktien	149.583.859	149.551.588
Verwässerte Anzahl der Aktien	149.583.859	149.551.588

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß unserer internen Berichtsstruktur nach geografischen Regionen. Die geografische Region bildet das Geschäftssegment. Die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis (EBIT) sowie die übrigen Segmentinformationen werden nach dem Sitz der jeweiligen Konzerngesellschaft den entsprechenden geographischen Regionen zugewiesen.

Die interne Managementberichterstattung enthält folgende Berichtssegmente: Europa, EEMEA (Osteuropa, Naher Osten, Südostasien, Indien und Afrika), Nordamerika, Lateinamerika, Großraum China, Übriges Asien/ Pazifik (ohne Großraum China) und stichd. Diese werden entsprechend der Kriterien des IFRS 8 als berichtspflichtige Geschäftssegmente ausgewiesen.

Die Überleitungsrechnung enthält die Angabe zu den Vermögenswerten, Schulden, Aufwendungen und Erträgen in Zusammenhang mit zentralisierten Funktionen, welche die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten nicht erfüllen. Die zentralen Aufwendungen und Erträge beinhalten insbesondere die weltweite Beschaffung, das zentrale Treasury, das zentrale Marketing und andere globale Funktionen der Unternehmenszentrale.

Der Hauptentscheidungsträger des Unternehmens ist definiert als der gesamte Vorstand der PUMA SE.

Zwischen den Geschäftssegmenten fallen, mit Ausnahme von Warenverkäufen der stichd in Höhe von € 17,9 Millionen (Vorjahr: € 14,4 Millionen), keine wesentlichen internen Umsätze an, daher werden sie in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Das operative Ergebnis (EBIT) der Geschäftssegmente ist definiert als Rohertrag abzüglich der zurechenbaren sonstigen operativen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen operativen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche und der zentralen Aufwendungen für Marketing.

Da PUMA nur in einem Geschäftsfeld, der Sportartikelindustrie, tätig ist, erfolgt zusätzlich die Aufgliederung nach Produkten gemäß der internen Berichtsstruktur nach den Produktsegmenten Schuhe, Textilien und Accessoires.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2021 haben könnten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

"Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Herzogenaurach, den 29. Juli 2021

Der Vorstand der PUMA SE

Vorstand

Bjørn Gulden

(CEO, Chief Executive Officer)

Anne-Laure Descours

(CSO, Chief Sourcing Officer)

Arne Freundt (ab 1. Juni 2021)

(CCO, Chief Commercial Officer)

Hubert Hinterseher (ab 1. Juni 2021)

(CFO, Chief Financial Officer)

Michael Lämmermann (bis 31. Mai 2021)

(CFO, Chief Financial Officer)

Aufsichtsrat

Jean-François Palus

(Vorsitzender)

Thore Ohlsson

Héloïse Temple-Boyer

Fiona May

Martin Köppel

(Arbeitnehmersvertreter)

Bernd Illig

(Arbeitnehmersvertreter)

Finanzkalender Geschäftsjahr 2021

24. Februar 2021	Geschäftsergebnisse 2020
28. April 2021	Quartalsmitteilung Q1 2021
5. Mai 2021	Hauptversammlung
29. Juli 2021	Zwischenbericht Q2 2021
27. Oktober 2021	Quartalsmitteilung Q3 2021

Herausgeber

PUMA SE
PUMA Way 1
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Anmerkungen hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen:

Dieses Dokument enthält Aussagen über die künftige Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Die zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements. Sie unterliegen gewissen Risiken und Schwankungen wie oben und in anderen Veröffentlichungen beschrieben, insbesondere im Kapitel Risiko- und Chancenmanagement des Konzernlageberichts. Sollten diese Erwartungen und Annahmen nicht zutreffen oder unvorhergesehene Risiken eintreten, können die tatsächlichen Finanzergebnisse von den erwarteten Entwicklungen erheblich abweichen. Wir übernehmen daher keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Prognosen.

PUMA

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit über 70 Jahren stellt PUMA die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler der Welt her. Zu unseren Performance- und sportlich-inspirierten Lifestyle-Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running & Training, Basketball, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit weltweit bekannten Designer-Labels und bringt damit innovative und dynamische Designkonzepte in die Welt des Sports. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf und stichd. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 14.300 Mitarbeiter. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.puma.com>